

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kotel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Eulmiec und Grone, a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 564.

Bromberg, im Februar

1901.

Friedrichsplatz 18.

Abr. Friedlaender,

Friedrichsplatz 18.

Aussergewöhnliches Angebot! Alljährlich um diese Zeit

gelangen in den verschiedenen Abtheilungen meines Etablissements grössere und kleinere Restbestände und solche Waaren, die in den Schaufenstern ein wenig im Aussehen gelitten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Es

bietet sich die günstigste Gelegenheit

zur Beschaffung gediegener Waaren, geeignet für Ausstattungen u. s. w.

Schwarze und farbige Seiden-Waaren

für Braut-, Gesellschafts- und Strassen-Kleider, für Blousen, Röcke, Schleppen u. s. w.

Glatte farbige Seidenstoffe.
Glatte schwarze Seidenstoffe.
Schwarze Seiden-Damaste.
Farbige Seiden-Damaste.

Hellgrund-Seiden-Foulards.
Dunkelgrund-Seiden-Foulards.
Hellfarbige Seiden-Gazen.
Schwarzseidene Grenadines.

Schwere Lyoner Brocat-Stoffe.
Aechte Waschseiden-Stoffe.
Seidne Unterrock-Stoffe.
Seidne Blousen-Stoffe.

Wie Bismarck zu einem Glockenzug kam.

Als Otto von Bismarck als Bundestagsgesandter in Frankfurt a. M. weilte und im Hause eines dortigen Patriziers wohnte, vermischte er einen Glockenzug, durch welchen es ihm möglich gewesen wäre, seinen Diener aus dem oberen Stockwerk in das Arbeitszimmer hinunterzurufen. Er liess den Hausherrn ersuchen, eine solche Klingel anzubringen; allein der Patrizier gab zur Antwort, daß seine Miether in der Regel derartige besondere Wünsche auf eigene Kosten befriedigen müßten, und er wisse nicht, warum in diesem Fall eine Ausnahme gemacht werden solle. Einige Tage später erdöhrte ein Pistolenschuß durch das Haus. Erschreckt eilte der Eigentümer durch alle Räume und kam zu Bismarcks Arbeitszimmer, wo die noch rauchende Pistole auf dem Tische lag, der ebenfalls rauchende Bismarck aber ruhig hinter seinen Altan saß. „Um Himmels willen, was ist denn geschehen?“ fragte bestürzt der Hausherr. — „Gar nichts“, versetzte Bismarck, „sien Sie ganz unbesorgt! Ich habe nur meinem Diener oben ein Zeichen gegeben, daß er kommen soll. Es ist ein ganz harmloses Signal, an das Sie sich hoffentlich gewöhnen werden.“ — Tags darauf hatte Bismarck dann seinen Glockenzug.

Gestörte Illusion.

Gelegenheitsdichter: „Sie haben mich hierher bestellt!“
Privatier: „Ja wohl. Ich möchte ein recht schönes Gedicht zum Geburtstag meiner Frau!“
Dichter: „Sehr wohl! . . . Dürfte ich Ihre Gemahlin wohl einmal sehen?“
Privatier: „Nein — nur dees net . . . sonst wird's nichts!“

Raffinierte Bosheit.

Herr Himmann: „Ich sage Dir, mein Kind, Du hast keine Idee, wie süß die Rache ist; dem infamen Kerl, unserem Hauswirth, habe ich das bewiesen.“
Frau Himmann: „Um Gottes willen, was hast Du gethan?“
Herr Himmann: „Ich habe jedem seiner sechs Kinder eine Trommel und eine Trompete geschenkt.“

O weh!

Er: „So bin ich also der erste Mann, den Du je geküßt hast?“
Sie: „Ja, denn die Andern küßten mich!“

PUMPEN WASSERLEITUNGS-ARTIKEL
HÄHNE SCHMIDT & SÖHNE GUSSEISENERN VENILE
I. MOSES, BROMBERG.

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd. 1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk., prima geriffene, à Pfd. 2,75 Mk. versendet gegen Nachnahme

Fritz Manteufel,
Reu-Treibin, (Doerbruch),
Gänse-Waschanst., Bettfedern-Reinigungsbeiz.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.
Fernsprecher No. 9.
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * Vollständig renovirt. * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg
ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Winterausgabe.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Nach beendeter Inventur
Teppiche
Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Gardinen, Vorhängen, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.
Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.
Emil Lefèvre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Thee
Souchong, Melange, Moning, Congo, Crus,
per Pfd. 1,50—6,00 Mk.
Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3—6 Mk., russisch. Gew.
Cacao
entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.
A. Pfrenger, Bromberg,
Danzigerstr. 2,
Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Juwelier Albert Schroeter, Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfehl seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

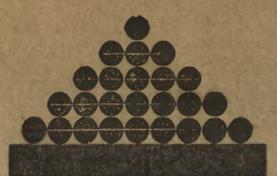
zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:	Suppenmehle:	Fertige Suppen:	Eierteigwaren:
Hafermehl , beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 26 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. <i>Nur in 1/4 u. 1/2 Kilo-Packeten zu haben.</i>	Grünkornmehl , liefert eine hochfeine und kräftige Suppe v. aromatischem Geschmack.	Suppentafeln , für 5 bis 6 Portionen genügend. In 50 verschiedenen Sorten.	In vielerlei Sorten u. Formen. Specialitäten: Aechte Hausfrauen-Eiernudeln „Käthchen v. Heilbronn“ Marke „Hahn“ Maccaroni aus bestem Taganrogweizen.
Haferflocken , Hafermark, Hafergrütze, Haferbiscuits, kates	Gerstenmehl , für eine vorzügliche Gerstenschleimsuppe.	Fixsuppen , für 2 bis 3 Portionen genügend, à 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack.	Dörrgemüse: für die Herbst- und Winter-saison. Julienne (Wurzel- u. Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen. Schneidebohnen hochfein in Qualität und Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertraffen.
Haferbiscuits , kates	Reismehl , präparirt und daher sehr leicht verdaulich für Suppen, Purées und Auflauf.	Erbswurst , mit Speck — mit Julienne — mit Schinken — mit Schweinsohren. In 1/2 und 1/4 Ko-Packung.	Unübertroffen! Nur mit Wasser zubereiten.
Haferbiscuits , kates	Tapioca C. H. K. aus höchst brasil. Tapioca präparirt, sehr leicht verdaulich.		
	Mischungen , Tapioca-Julienne etc.		

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltren erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR's Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.



Große Marienburger Schloßbau - Geldlotterie mit 9840 Gewinnen, darunter solche à 60 000, 50 000, 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 Mk. u. s. w.

Nur bares Geld ohne Abzug Ziehung **schon am 26. Februar.** Lose à 3 Mark, mit Gewinnliste und Porto 3,40 Mark empfohlen und versendet

L. Jarchow, Wilhelmstr. 20 Geschäftsstelle dieser Zeitung.



Graue Haare machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopfu. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz-, helle od. dunkle Naturfarbe.



Posener Kinderharfe Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von H. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisse, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage: Gruenauer'sche Buchdruckerei in Bromberg.

Miethsverträge empfiehlt Gruenauer'sche Buchdruckerei Otto Gruwald.

Für Magenleidende!

Man denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ätzenden, Gefährlichkeit vererbenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Stoffschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Heißheit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Ertrinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Harnabdrüsen (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gebärmen.

Gageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schlessenau, Fordon, Schultze, Schublitz, Labischin, Exin, Nakel, Mretschchen, Crone a. Br., Culm, Schwetitz a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Zain, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowraslaw, Argonau, Mocker, Thora u. s. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreußen. Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Abfert.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glyzerin 100,0, Rothwein 240,0, Glycerinalkohol 150,0, Kirschbier 320,0, Raina 30,0, Fenchel Anis, Salenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Ginzianwurzel, Stalmiswurzel à 10,0. Diese Bestandtheile mischt man

G. B. Schulz, Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Eisen-, Lampen- und Spielwaaren-Handlung **jetzt Friedrichsplatz 19.** Ecke Brückenstrasse.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Godes-Maginitzkanowo und zurück.			
8 00	2 10	7 30	Ab Bromberg An	7 30	12 30	6 30	
8 20	2 31	7 51	Opplamitz An	7 11	12 11	6 11	
8 39	2 48	8 08	Mühlthal An	7 02	12 02	6 02	
8 44	3 02	8 12	Marthaschau An	6 46	11 46	5 46	
8 47	3 05	8 15	Marthaschau An	6 48	11 48	5 48	
8 56	3 17	8 27	Weitene An	6 39	11 39	5 39	
9 05	3 28	8 38	Goskeratz An	6 26	11 26	5 26	
9 11	3 35	8 45	Moltke-Grube An	6 20	11 20	5 20	
9 16	3 41	8 51	Stolpa An	6 14	11 14	5 14	
9 20	3 45	8 55	Dollo An	6 11	11 11	5 11	
9 30	3 55	9 05	An Crone a. B. Ab	6 00	11 00	5 00	

Crone-Netel und zurück.				Bromberg-Wierzbunin und zurück.			
4 25		Ab Crone a. B. An	5 42	10 48	7 30	Ab Bromberg An	7 50
4 35		Dollo	5 52	11 09	7 51	Opplamitz	7 51
4 39		Stolpa	5 58	11 21	8 03	Mühlthal	7 52
4 51		Moltke-Grube	6 08	11 40	8 22	An Marthaschau. Ab	7 05
4 59		Goskeratz	6 17	11 45	8 25	An Marthaschau. An	7 05
5 13		Böhlenwalde	6 27	11 59	8 39	Moche	6 50
5 19		Witobowo I	6 31	12 07	8 47	Wogonowo	6 42
5 30		Witobowo II	6 38	12 19	8 59	Wilhelmsort	6 30
5 42		Hohenfelde	6 46	12 30	9 10	An Raspropow. Ab	6 18
5 55		Trzementowo	6 55	12 38	9 18	An Raspropow. An	6 15
6 05		An Raspropow. Ab	7 04	12 49	9 24	Trzementowo	6 05
6 18		Ab Raspropow. An	7 13	1 16	9 35	Slupowo	5 40
6 25		Goskeratz	7 22	1 24	9 43	Morkelsfelde	5 31
6 38		Trzementowo	7 31	1 28	10 02	An Badmisch	5 26
6 46		Lezsin	7 38	1 30		Ab Badmisch	
6 56		Mitadin	7 47	1 35		An Fünfselchen	
7 07		Gumnowitz	7 57	1 40		An Fünfselchen	
7 17		Sudacz	8 07	1 48		An Bindenwald	
7 28		Rarnowitz	8 17	1 57		Ab Bindenwald	
7 35		Wertheim	8 26	2 09		An Fünfselchen	
7 49		Trzementowo	8 39	2 14		An Fünfselchen	
		An Netel	8 45	2 18		An Badmisch	

Di. Crone-Wierzbunin und zurück.

5 15	12 30	3 15	Ab Di. Crone (West) An	11 50	6 20	7 28	
5 28	12 43	3 28	Klausdorf	11 38	6 08	7 14	
5 41	12 56	3 41	Rehburg	11 25	5 55	7 01	
5 50	1 05	3 50	Edartsberge	11 16	5 46	6 52	
6 06	1 21	4 06	Hoffstädt	11 03	5 33	6 39	
6 21	1 36	4 21	Änichen Forst	10 45	5 15	6 21	
6 39	1 44	4 39	Gr. Änichen	10 37	5 07	6 07	
6 48	1 56	4 48	Wierzbunin	10 25	4 55	5 55	
6 58	2 06	4 58	Rehburg	10 17	4 47	5 47	
7 08	2 20	5 08	An Wierzbunin. Ab	10 08	4 38	5 38	
			An Wierzbunin. Ab	10 00	4 30	5 30	

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenangaben unterstrichen.

× Bzge verkehren nur jeden Dienstag und Freitag, sowie an den Krämmerfesten.

Gustav Adolphs erste Liebe.

An einer Fensterleiste des Schlosses zu Stockholm stehen, mit einem Diamentring eingeritzt, die Worte: „Mit meinem Boos bin ich vergnügt. — Nehm dankbar an, wie Gott es fügt.“ Diese Worte hat Ebba Brahe eingeritzt, die erste Liebe des großen Schwedenkönigs Gustav Adolph. In Schweden findet man noch häufig ihr Bild, auch haben schwedische Dichter mehrfach Ebba Brahe besungen, und noch heut lebt ihr Andenken im Volke fort. Es war mit ihr und Gustav Adolph das „alte Lieb und alte Leid von zwei Menschen, die sich liebten und in Rücksichten folgend, auf das Glück, einander anzugehören, verzichten mußten. Ebba Brahe war die einzige Tochter des Grafen Magnus Brahe, der in Schweden die Würde eines Reichstruchseß bekleidete. Ihre Mutter starb, als Ebba noch sehr jung war, und die Mutter Gustav Adolphs, die Königin Christine, nahm sie, als sie kaum das zehnte Lebensjahr erreicht hatte, zu sich an den Hof zu Stockholm. Gustav Adolph hatte im Jahre 1611, erst 17 Jahr alt, den schwedischen Thron bestiegen. Als ein Jahr später Ebba Brahe zu seiner Mutter kam, faßte der junge König eine innige Zuneigung zu der schönen, blondlockigen Gräfin, die ebenso sehr durch Schönheit, wie durch Sanftmuth und Herzensgüte sich auszeichnete, weshalb sie überall beliebt war. Gustav Adolph hegte die ernste Absicht, Ebba, deren Herz sich dem ritterlichen Könige zugewendet hatte, zu seiner Gemahlin und zur Königin zu erheben, aber die Erfüllung seines Wunsches scheiterte an dem Widerstand seiner Mutter, die gar wichtige politische Gründe bewegten, für das damals viel fach bedrängte schwedische Herrscherhaus eine andere Verbindung mit irgend einem europäischen Hofe zu wünschen und nicht mit der Tochter eines Grafengeschlechts des eigenen Landes. Sie trat also trennend zwischen die Liebenden und bewog Ebba durch Ueberredung, einen Brief an den König zu richten, in welchem sie ihn bat, jeden Gedanken an eine Ehe mit ihr aufzugeben. Das Antwortschreiben Gustav Adolphs ist noch vorhanden. Er bittet darin, in Geduld auszuharren, da er hoffe, den Widerstand seiner Mutter besiegen zu können, und spricht die Hoffnung ewlicher Vereinigung aus. Fast schien es, als ob die Königin Christine jetzt dem Bunde Weider geneigter wäre und nur Aufschub wünsche. Aber im Geheimen wendete sie alle Mittel an, das Paar zu trennen. Durch die Hilfe des späteren Reichskanzlers Axel Oxenstierna gelang ihr dies nach einigen Jahren auch wirklich. Oxenstierna überzeugte den jungen König, daß Standsrückichten geböten, von einer Verbindung mit Ebba Brahe abzusehen und die Prinzessin Marie Eleonore von Brandenburg zu heirathen. Nur schwer und langsam überwand Ebba den namenlosen Schmerz. Nach Verlauf einiger Jahre gedachte sie des Geliebten mit stiller Wehmuth. Als dann Graf Jakob de la Gardie, ein Offizier, um ihre Hand anhielt, verlobte sie sich mit ihm und schrieb in die eingangs angeführten Worte in die Fensterleiste ihres Zimmers. Mit der Schickung Gottes zufrieden, gedachte sie später des Jugendgeliebten. Noch jetzt bewahrt man im Dom zu Upsala den Ring auf, den Ebba einst an Gustav Adolph als Pfand ihrer Treue gegeben. Der Verlobungsring, den Gustav Adolph ihr schenkte und der reich in Rubinen und Diamanten glänzt, befindet sich in der königlichen Schatzkammer zu Stockholm.

Druckfehler.

(Aus einem Roman.) Durch seine böse Frau zur Verzweiflung gebracht, sang er täglich tiefer.

Ein großer Künstler.

Frau A.: „Ihr Sohn ist Schauspieler geworden?“
 Frau B.: „Ja, denken Sie sich nur, neulich hat er sich sogar schon als Don Carlos — photographieren lassen!“

Ein Liebeschwur.

Sie: „Wirst Du mich auch immer lieben, Emil?“
 Er: „Das schwöre ich Dir! Du bist meine Braut und wirst es ewig bleiben.“

Aus dem Aufsatz eines amerikanischen Schulmädchens
 theilen englische Blätter eine Probe mit. Bei einer Schulprüfung, die vor kurzem abgehalten wurde, gab ein zwölfjähriges Mädchen folgenden Aufsatz ab: Der Knabe ist kein Thier, aber sie können auf eine beträchtliche Entfernung hin gehört werden. Wenn ein Knabe schreit, öffnet er seinen großen Mund wie Frösche, aber Mädchen halten ihren Mund, bis sie angeredet werden und dann antworten sie anständig und sagen es gerade so wie es war. Ein Knabe hält sich für klug, weil er dort waten kann, wo das Wasser tief ist. Wenn der Knabe erwachsen ist, heißt er Gatte, dann hört er mit dem Waten auf und bleibt die Nächte aus, aber das erwachsene Mädchen ist eine Witwe und führt den Haushalt.“

Cheglück.

A.: „Kennst Du das Paar?“
 B.: „Ja — befindet sich auf der Hochzeitsreise.“
 A.: „Oh, sehen nicht grade glücklich aus.“
 B.: „Ja, ja. Sie sind schon auf der Heimreise.“

Der Materialist.

Köchin: „Gestern konnte ich nicht kommen, weil ich Wurst stopfen mußte.“
 Soldat (zärtlich): „Ach Niece, wie gerne möchte ich eine von Ihren schönen Händen gestopfte Wurst —“
 Köchin: „Sein?“
 Soldat: „Ne, essen!“

Er kennt ihn.

Herr: „Wie viel Wein ist noch da, Jean?“
 Diener: „Zweihundertzwei Flaschen habe ich gezählt!“
 Herr: „Haben Sie gezählt, wie Sie aus dem Keller kamen, oder wie Sie hineingingen?“

Ein schlagfertiger Wirth.

Gast: „Sagen Sie, Herr Wirth, der saure Wein, den Sie mir vorgesetzt, ist doch kein Affenthaler? Für den in der Weinliste notirten Preis von 1 Mk. 50 Pf. kann man doch eine gute Flasche Affenthaler verlangen.“
 Wirth: „Gute Gnaden kein Affenthaler? Trinken S' nur zwei Flaschen davon, dann haben Sie einen guten Affen und ich einen Thaler.“

Ein junger Epikuräer.

Die Tante: „Nun, Franz, Du lachst ja so vergnügt; Du bist wohl froh, daß Du so schön aussehend bist?“
 Franz: „Ach nee!“
 Die Tante: „Oder freust Du Dich an der schönen Gegend?“
 Franz: „Ach nee!“
 Die Tante: „An dem schönen Wetter?“
 Franz: „Nee.“
 Die Tante: „Woran denn?“
 Franz: „Daß die andern Leute immer den Staub von unserm Wagen schlucken müssen!“

Umschrieben.

„Wie geht es eigentlich Meier und seiner Frau?“
 „Oh, die Weiden führen eine recht dramatische Ehe.“
 „Wie so?“
 „Er macht ihr täglich Vorstellungen und sie ihm alle Augenblicke eine Scene.“

Benötigen Sie Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushaltungs-Artikel, Waffen, Waagen, Lederwaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwarenfabrik

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 73.

Catalog, 440 Seiten stark, mit ca. 1500 Abbildungen, erhalten Sie gratis und franco.

Gleichzeitig versendet obige Firma, um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte u. Billigkeit ihrer Waaren zu überzeugen, ein

Silberstahl-Rasirmesser No. 30, wie Zeichnung, mit 5jähriger Garantie, fein hohlgeschliffen, mit Etui, fertig zum Gebrauch zum Preise von **M. 1.50 franco**. Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen den Betrag retour oder liefern Ersatz dafür, also für den Besteller kein Risiko.

30 Tage zur Probe.

Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergeltung Ihrer Anzeigen schreiben, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, I. 1274.

Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einarbeitungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

Neu eröffnet.

Victoria-Hôtel

BROMBERG

direct am Bahnhof.

Electrisches Licht. * * Zentralheizung.

BRUSTTHEE

Zur Beachtung!

Um das Publikum vor Nachahmungen des beliebten edlen russischen Knädelthees (Poligonum avic) zu schützen, hat Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz seine nebststehend abgebildete Schutzmarke bei dem Kaiserl. Patentamt unter No. 33005 eintragen lassen. Jedes Packet trägt die hier abgebildete Schutzmarke und versendet Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz eine Brochüre über die Wirkung des Knädelthees auf Wunsch gratis und franco.

Thorn

Strobandstrasse 9

„Zum Rheingold“ (E. Mühlischlag)

Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend

Reine Weine

Hiesige und echte Biere

Separate Weinsalons — Damenbedienung.

!!! Bitte überzeugen Sie Sich !!!

Böhlke's

wohlriechende

Haushalt - Spar - Seife

(Jedes Stück trägt die Firma)

ist die beste u. preiswürdigste von allen angepriesenen Seifen.

Alleiniger Fabrikant: **J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.**

Optisches Specialgeschäft

Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.

Jachmännisches Anpassen von Augenkläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, licht durchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des sehvermögens leidender Augen.

Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

Neu! Neu!

Wekenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall;

sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten. Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

Bromberg.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. October 1900 ab bis auf Weiteres

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.

4.29 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.32 abends. — 10.32 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig,irschau, Graudenz, Kaschowitz.

8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.24 abends. — 11.54 nachts.

Richtung von Jüterburg, Alexandrowo, Thorn.

6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 6.55 abends. — 9.43 abends. — 11.09 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.

6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.35 nachm. — 4.37 nachm. — 6.28 abends. — 10.44 abends.

Richtung von Culmsee, Jordan.

8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.45 abends. — 7.24 abends. — 10.29 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.

8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.

Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.48 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.

Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 5.24 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.59 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.

Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 3.23 nachm. — 7.19 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.36 nachm. — 4.20 nachm. — 8.12 abends. — 11.36 nachts.

Posen: 9.55 vorm. — 2.54 nachm. — 6.36 abends. — 11.01 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kaschowitz,irschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.

Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.44 nachm. — 4.45 nachm. — 8.09 abends.

Ankunft in Kaschowitz: 5.57 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.46 nachm. — 5.55 nachm. — 9.29 abends.

irschau: 8.47 vorm. — 12.56 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends.

Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 2.00 nachm. — 5.26 nachm. — 8.29 abends. — 12.07 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jüterburg.

Aus Bromberg: 6.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 11.53 vorm. — 4.10 nachm. — 11.20 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 5.20 nachm. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).

Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 8.06 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).

Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 8.56 abends (Durchgangszug). — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinarischewo, Schubin bezw. Znin.

Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 vorm. — 2.33 nachm. — 7.52 abends.

Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.45	4.05	6.00	Schönsee Ab	5.45	10.45	4.52	—	8.09
Karlisdorf	5.2	9.30	1.54	4.14	6.00	Richnow	6.05	10.56	5.00	—	8.21
Jasuniec	5.24	9.34	1.59	4.19	6.07	Ritarowo	6.2	11.06	5.10	—	8.35
Jordan	5.41	9.41	2.05	4.25	6.14	Culmsee An	6.40	11.17	5.20	—	8.53
Ditomejto	5.2	9.50	2.17	4.37	6.23	Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28	—	9.16
Damerau	6.05	10.05	2.28	4.48	6.32	Ranora	7.19	11.41	5.39	—	9.27
Unislaw	6.11	10.17	2.39	4.59	6.41	Unislaw	7.29	11.52	5.49	—	9.38
Ranora	6.29	10.27	2.44	5.04	6.49	Damerau	7.40	12.04	6.01	—	9.47
Culmsee An	6.36	10.37	2.59	5.19	6.58	Strometzo.	7.51	12.17	6.14	—	9.59
Culmsee Ab	6.41	10.43	3.04	5.24	7.07	Jordan	8.01	12.28	6.25	6.55	10.10
Ritarowo	6.52	11.03	3.15	5.35	7.16	Jasuniec	8.07	12.33	6.33	7.07	10.17
Unislaw	7.02	11.13	3.26	5.46	7.25	Karlisdorf	8.14	12.40	6.37	7.12	—
Ditomejto	7.09	11.20	3.33	5.53	7.32	Bromberg An	8.21	12.51	6.45	7.24	10.29
Damerau	7.16	11.27	3.40	6.00	7.39						

► Dieser Zug hält an Sonntag und Festtagen in Karlisdorf um 4.21.

Die Zeiten von 6.00 Abends bis 6.55 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Schlep's Hotel

speziell für

Geschäftsreisende

einzig allein billigstes

am Bahnhof.

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung feiner tüchtiger Knaben.

Wespekte durch die Direction.

Nickel-Remontoir-Caschenuhr

gutes 30tägiges Werk, Emaillewerk, garantirt gut abgelesen (centiferales) und genau regulirt, daher hier für reelle 2jährige Garantie 5,90 Mk. Die vielfach zu sehr theuren Pressen unter den verschiedensten Namen angeben

Nickel-Anker-Remontoir-Caschenuhr

gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergolbet (Goldine) 2,80 Mk., dieselben Zahlen überm mit nachts leuchtendem Bismutblei, Nickel 2,95 Mk., Goldine 3,30 Mk. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergolbet (Goldine) 2 Mk. 0.50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster, Preisliste aller Zeit Uhren u. Ketten gratis u. franco.

Julius Busse, Uhren und Ketten engros

Berlin C 19, Grünstraße 3.

Wirklich tüchtige und anerkannt reelle Bezugsquelle für

Wiederverkäufer und Uhrmacher

in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Maggi's

zum Würzen

ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. adersaftigen, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wohlthuend anzuregen. — Wenige Tropfen genügen. — In Original-Fläschchen von 25 Pfg. an, Fläschchen zu 85 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 Mk. 10 Pfg. für 70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt.

Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man folgende

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra harter Fleischbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.

(Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaren-Geeschäften käuflich.)

Droschkentarif.

Bei Tage.

Im städtischen Fahrbezirk: für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks beliebigen städtischen und den angrenzenden Orten: für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.

Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk.

Zeitfabriken bis zu einer Stunde: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmannentarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Mitte Februar eröffne ich

meine neu eingerichteten Geschäftsräume

Gelbes Licht, elegante Ausstattung und übersichtliche Waarenauslage werden das Auge jedes Eintretenden erfreuen. Da das alte Lager ganz geräumt ist, bin ich in der angenehmen Lage, in jeder Abtheilung meines Geschäftshauses mit den

neuesten und modernsten Erzeugnissen

aufwarten zu können.

Strengste Reellität, weitgehendste Coulanz und aufmerksamste Bedienung werden dazu beitragen, den Besuch meines Magazins zu einem recht angenehmen zu machen.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

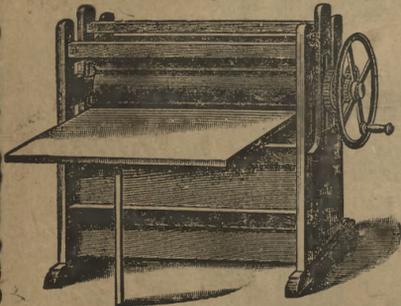
Friedrichstrasse 22, parterre, I., II. und III. Etage.

Geschäftshaus für

Damen-Moden, Wäsche-Ausstattungen, Wohnungs-Dekorationen u. s. w.

Gegründet 1869.

A. Hensel BROMBERG
165 Danzigerstrasse 165
parterre und I. Etage.



Neue selbstregulirende
Wäschmangel.



Polsterbetten.

Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

Magazin
für
Haus und Küche

Beleuchtungs-
Artikel

Specialität:
Küchen-
Einrichtungen

in allen Preislagen

Wasch- u. Wring-Maschinen

Gardinenspanner

Trittleitern

Bade-Artikel

Kinderstühle u. -Tische

Sportwagen.

Bettfedern,

doppelt gereinigt und entstaubt,
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00-4,00 Mt.

Daunen,

Pfd. 3,00, 4,50-6,00 Mt.

Fertige Betten,

Stand 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mt.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolff,
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Kanarienvögel.

Jetzt ist die beste Zeit, weil
kräftig durchsingend, meine guten
Koller nach allen Dingen per
Post zu 12, 18, 24 Mark zu beziehen —
kräftige Gedögel mit fehlerfreiem Ge-
sang zu 7 u. 9 Mark — Zuchtweibchen
bester Abstammung 2 Mark 50 Pfennig.
Katalog frei. **W. Gönneke, St.
Andreasberg i. Harz.**



Hühner

gar. leb. Anf. franco, 10 Monat alt,
echte Italiener, Farbe nach Wunsch,
fleißige tägl. Eierleger, 14 Stk. mit
Eiern M. 23.—

K. Streisand,
Podwoczyzka via Schlesien.

Preis 40 Pf. pr. Stück

Auch kurzweg genannt:
Eulen-Seife.
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

Restaurant „Kiautschau“ Thorn.

Neu eröffnet

gut gepflegte Münchener Biere und diverse Weine
comfortable eingerichtete Weinzimmer
Damenbedienung

W. Sablotny, Gerechtestrasse 31.

Spezialität Brautausstattungen.

Fertige
Leib- u. Bettwäsche.
Die Wäsche-Fabrik
von
Leo Brückmann,
Bromberg,

gibt ihre Fabricate direkt ohne Zwischenhandel an
Jedermann zu den billigsten Fabrikpreisen ab.

Die Wäsche wird von geschulten Arbeitskräften
unter Verwendung nur erstklassigen Materials her-
gestellt und erfüllt die höchsten Anforderungen in
Bézug auf Sitz, Eleganz und Haltbarkeit.

Tischwäsche,

erstklassige Fabricate, deren Ausführungen nur von
namhaften Künstlern entworfen sind und an Schön-
heit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt,
empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

Erstlings-Ausstattungen.

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reishôtel.

Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.

Städtisch genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene
Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesens-
gebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen
(real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum
Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders be-
tont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen,
tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension
und Schulgeld 750-1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme
jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **Dr. Hartung.**

Stoßseufzer.
Eulalia (bei der der Gerichtsvoll-
zieher pfändet): „Ach Gott, der erste
Mann, der bei mir etwas begehrens-
werth findet!“

Fatales Resultat.
Junger Chemann (rechnend):
„Schöne Geschichte, nach Bezahlung
meiner sämtlichen Schulden verbleibt
mir thatsächlich nur noch ... die
Frau.“

Heimweg.
„Nun, und wie haben sich die Herren
beim Kommerz gestern unterhalten?“
„Brillant, brilliant! Nur gab's später
noch eine große — Heimführung!“

Nicht recht zu machen.
Junge Frau: „Nun sage 'mal,
Emil, was soll ich von Dir denken?
Neulich küßtest Du das Hausmädchen,
und vorhin muß ich Dich überraschen,
wie Du die Köchin küßtest.“
Ehegatte: „Ich kann's machen
wie ich will, nie kann ich Dir's recht
machen!“

Kasernenhofblüthe.
„Kerl, Sie machen ja solche un-
mögliche Figur wie ein Regenwurm,
der sich in die Brust werfen will!“

Kindermund.
Vater: „Na, Karlchen, wie gefällt
Dir denn Dein neues Brüderchen?“
Karlchen: „Ach, ganz gut, aber
ich glaube, er ist sehr stolz.“
Vater: „Wie so denn stolz?“
Karlchen: „Na, wir haben ihn
doch nun schon vier Wochen hier, aber
er hat noch zu Keinem ein Wort ge-
sprochen.“

Kleines Mißverständnis.
Richter (zum Vater, dessen Sohn
auf der Anklagebank wegen wiederholten
Diebstahls steht): „... Sie hätten
Ihren Sohn auch warnen sollen!“
Vater: „Hab's auch gethan, Herr
Gerichtshof, ich hab' ihm ausdrücklich
gesagt: Karl, sei dieses Mal recht vor-
sichtig!“

Bitter.
Er: „Sie wollen mich also nicht er-
hören?“
Sie: „Nein!“
Er: „Dann danke ich Ihnen
wenigstens für eines!“
Sie: „Wofür denn?“
Er: „Daß Sie mir nicht gesagt
haben, Sie wollten mir eine Schwester
sein!“
Sie: „Das kann ich ja nicht; ich
habe ja Ihrem Vater versprochen, seine
Frau zu werden.“

Andeutung.
„Ich fühle mich heute so wohl!“
Dame: „Da gehen Sie nur ja
nicht auf die Eisbahn!“

Aus der höheren Töchterchule.
Lehrer: „Es wird jetzt in den
Tageszeitungen so viel über Hunnen
und Attila geschrieben. Was wissen
Sie von Attila, Hedwig Schmidt?“
Hedwig: „Attila nennt man die
schön verschmürte Husarenjacke.“

Stadt-Theater in Bromberg.

Repertoire.
Sonntag, 17. Februar: Nachm. 3 1/2 Uhr
Extra-Vorstellung zu kleinen Preisen.
I. Gastspiel von Franz Arnold:
Robert und Vertram. Gesangsposse
von Raeder. — Abends
7 1/2 Uhr: **Frau Königin.** (Hierauf)
Die Hand.
Montag, 18. Februar: **Rosenmontag.**
Dienstag, 19. Februar: II. u. letztes
Gastspiel von Franz Arnold:
Fer Haut der Sabinerinnen.
Donnerstag, 21. Februar: **Rosen-
montag.**
Freitag, 22. Februar: Benefiz Ant. o n
P r a t l. (23. Novität; zum 1. Male:)
Fer Brautvater. Gesangsposse
in 3 Akten von José, Musik von
Platzheder.
Sonabend, 28. Februar: **Faust's
Tod.**